

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 121

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 15 cts.

Feville officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im März 1909. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en mars 1909. — Eidgenössische Staatsrechnung. — Schweizerischer Arbeitsmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1909. 11. Mai. Unter der Firma Ziegenzuchtgenossenschaft Thurnen besteht, mit Sitz in Mühlethurnen, eine Genossenschaft, deren Zweck die Zucht der reinen Saannenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchbetrages und Verbesserung des Ziegenexportes ist. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mitglieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall in ihrem Ziegenbestand betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 28. Februar 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft umfasst mehrere Einwohnergemeinden der Kirchgemeinde Thurnen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen jährlichen Beitrag von 50 Rp. per angemeldetes und in das Genossenschaftsregister aufgenommenes Stück zu bezahlen. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der ordentlichen Hauptversammlung im Monat Februar bestimmt und ist zu Beginn eines jeden Geschäftsjahres zu entrichten. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt, der dem Vorstande jeweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist, oder durch Ausschluss, welcher letzterer von der Hauptversammlung oder vom Vorstand erfolgen kann; in letzterem Falle steht dem Ausschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Die Genossenschafter sind nicht nur berechtigt, sondern auch verpflichtet, ihre weiblichen Tiere nur bei den Genossenschaftshöcken decken zu lassen. Den Genossenschaftern ist es bei Busse von Fr. 40 und Ausschluss aus der Genossenschaft untersagt, Böcke auf eigene Rechnung zur Zucht zu verwenden. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten; sie verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Das Rechnungsjahr beginnt jeweilen mit dem 1. Januar. Alle Einnahmen, die der Genossenschaft zukommen, wie Eintrittsgelder, Mitgliederbeiträge, kantonale und eidgenössische Beiträge, sowie Prämien für die der Genossenschaft eigentümlich angehörenden Tiere (Genossenschaftshöcke) sind unverteilbar und fallen in die Genossenschaftskasse; sie sollen nur zur Förderung der Ziegenzucht verwendet werden. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung über die Verwendung des allfälligen vorhandenen Vermögens. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand oder die von ihm bezeichneten Mitglieder funktionieren als Kontroll- und Sachverständigenkommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Friedrich Balsiger, auf der Sprengli, von und zu Mühlethurnen, Präsident; Johann Hirter, auf dem Moos, von und zu Mühlethurnen, Vizepräsident und Kassier; Hans Wyder, von Riggisberg, auf der Sprengli zu Mühlethurnen, Sekretär; Friedrich Hirter allié Gebhardt, auf dem Moos, von und zu Mühlethurnen, und Bernhard Bieri, von Schangnau, in Kirchenthurnen, Beisitzer.

Bureau Bern.

12. Mai. Die Firma G. Howald, Gold- und Silberwaren, in Bern (S. H. A. B. 1886, pag. 799) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

12. Mai. Der Inhaber der Firma Hans Herren, Wirtschaft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 366 vom 14. November 1905, pag. 1461) hat den Betrieb der Wirtschaft an der Kesslergasse aufgegeben und betreibt nun das Restaurant z. Amthaus, Waisenhausstrasse 16.

12. Mai. Inhaber der Firma Verwaltungsbureau- & Bank-Kommission Dr. Hans Altherr in Bern ist Dr. phil. Hans Altherr, von Trogen, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Bank- und Effekten-Kommission, Auskunft, Verwaltung, Kauf, Tausch, Miete von Häusern, Liegenschaften und Gewerben, Vermögensverwaltung, Kapitalplazierungen, Lebensversicherungen und Inkasso von Miet- und Pachtzinsen, Betreibungen. Bureau: Spitalgasse 35.

12. Mai. Die Firma V^o. S. Berger, gew. Wirtin in Bern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, pag. 79), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary.

12. Mai. La société en nom collectif Graber et Cachelin, oxydage de la boîte de la montre et de ses parties détachées, à St-Imier (F. o. s. du c. du 7 juin 1906, n° 242, page 965), est dissoute. La raison est radiée. En conséquence la procuration conférée à Eugénie Graber née Ganguillet, est éteinte. L'actif et le passif sont repris par la maison Jules Cachelin, à St-Imier.

Le chef de la maison Jules Cachelin, à St-Imier, est Jules Cachelin, de Villiers (Neuchâtel), à St-Imier: la maison reprend l'actif et le passif de la société «Graber et Cachelin» qui est radiée. Genre de commerce: Oxydage de la boîte de la montre et de ses parties détachées.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 4. Mai. Die Inhaber der Firma Albert Jucker & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 180 vom 28. April 1905, pag. 717) ändern dieselbe ab in A. Jucker & Bütler.

7. Mai. Inhaber der Firma Adolf Schumacher-Winiger in Luzern ist Adolf Schumacher-Winiger, von Emmen, in Luzern. Wein-, Spirituosen- und Spezereihandlung, Baselstrasse 44.

8. Mai. Käseereigenossenschaft Brunau in Malters (S. H. A. B. Nr. 921 vom 4. September 1907, pag. 1546). An der Genossenschaftsversammlung vom 17. März 1909 wurde an Stelle von Josef Thürlig, Walter Bucher, von Kerns, in Rothenburg, als Aktuar gewählt.

10. Mai. Inhaberin der Firma Mina Mandel in Luzern ist Mina Mandel, von Pruchnitz (Oesterreich), in Zürich. Uhrenhandlung und Bijouteriewaren. Kaufmannweg 16. Die Firma erteilt Prokura an Nathan Dym, von Lisko (Oesterreich), in Luzern.

10. Mai. Unter dem Namen Käseereigenossenschaft Elmeringen gründet sich mit Sitz in Gormund (Gde. Neudorf) und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerzeugnissen, sei es durch Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 21. Januar 1909. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Aufnahmebedingungen später eintretender Genossenschafter werden jeweilen an der Generalversammlung festgesetzt. Jedes Mitglied der Genossenschaft und jeder Gasthauer ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferung und den Bestimmungen des Milchlieferungsvertrages verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Unzahlbarkeit und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur nach dreimonatlicher schriftlicher Ankündigung an den Präsidenten auf Schluss des Rechnungsjahres erfolgen. Freiwillig austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Erben verstorbener Mitglieder treten ohne weiteres in die Rechte und Pflichten derselben ein, haben jedoch auch die Statuten zu unterzeichnen. Für beschlossene und aufgenommene Darlehen haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, im übrigen ist die persönliche und solidarische Haftbarkeit derselben wegbedungen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern; derselbe vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident mit dem Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Xaver Stocker; Aktuar: Fritz Amrein, und Kassier: Josef Erni; alle von und in Neudorf.

10. Mai. Sparbank Escholzmatt A. G. in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 24 vom 29. Januar 1907, pag. 162). An der Generalversammlung vom 12. Februar 1909 wurde an Stelle von Hans Studer der bisherige Vizepräsident, Sebastian Xaver Bucher, als Präsident und an Stelle desselben Gottlieb Hofstetter, von und in Escholzmatt, als Vizepräsident gewählt.

Zug — Zoug — Zugo

1909. 8. Mai. Unter der Firma Trustgesellschaft für Industriewerte (Trust de valeurs industrielles) (Industrial Trust Co) besteht mit Sitz in Zug, eine bisher im Handelsregister in Bern eingetragene Aktiengesellschaft, welche den Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Bildung und Leitung von und Teilnahme an Syndikaten und Konsortien, Gründung von Aktiengesellschaften, Ausgabe von Obligationen, sowie den Betrieb von Handels- und Bankgeschäften bezweckt. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 24. September 1906, 8. Mai 1909 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital ist auf zehn Millionen Franken festgesetzt, wovon jedoch dormalen nur acht Millionen (Fr. 8,000,000) ausgegeben sind, eingeteilt in 16,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen aus seiner Mitte oder ausserhalb derselben, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Berechtigten verpflichtet. Gegeuwärtig führen folgende Personen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft: Dr. Hermann Stadlin-Graf, in Zug, Präsident des Verwaltungsrates; Franz Mäder-Spillmann, in Zug, Direktor und Sekretär des Verwaltungsrates; Karl Fabel, in Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1909. 11. mai. Sous la raison de Musique paroissiale de Siviriez, il est fondé une société qui a son siège à Siviriez et a pour but la culture de l'art musical et la participation aux fêtes religieuses et patriotiques. Les

statuts portent la date du 3 avril 1909. Est membre de la société toute personne faisant partie de l'association catholique qui a fait sa demande d'entrée au comité et a été acceptée par lui. La qualité de membre se perd par la démission qui peut avoir lieu en tout temps moyennant avis au comité, ou par exclusion prononcée par le comité. Les publications de la société sont faites par affichage au pilier public. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société et un comité de cinq membres, nommés pour 4 ans, qui choisit dans son sein le secrétaire-caissier. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire-caissier. Le président est Etienne Raboud, curé, à Siviriez; le vice-président: Emile Giroud, à Villaranon, et le secrétaire-caissier: Nicolas Demierre, à Siviriez.

11 mai. Dans son assemblée générale du 8 janvier 1909, la Société de la laiterie de Villariaz, association ayant son siège à Villariaz (F. o. s. du c. du 24 janvier 1888, n° 10, pag. 74), a nommé membre de la commission: Jules Oberson, feu François, à Villariaz, en remplacement de Clément Oberson, démissionnaire. Le 20 février suivant, la commission a désigné comme secrétaire, en remplacement du même: Clément Gobet, feu Joseph, à Villariaz.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 10. Mai. Die Firma Ausfeld & Spyri in Basel (S. H. A. B. Nr. 399 vom 1. Oktober 1906, pag. 1594) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Technische Vertretungen.

11. Mai. Die Firma E. Weniger in Basel (Wirtschaftsbetrieb) (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1908, pag. 38) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. Mai. Die Firma W^{ve} E. Seckinger in Basel (Wirtschaftsbetrieb) (S. H. A. B. Nr. 167 vom 3. Juli 1907, pag. 1194) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

11. Mai. Die Firma H. Huber in Basel (S. H. A. B. Nr. 174 vom 25. April 1905, pag. 694) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Besorgung von Kopturen, und verlegt ihr Domizil nach Freiestrasse 72.

11. Mai. Inhaber der Firma A. Stumpf-Bechtel in Basel ist Albert Stumpf-Bechtel, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Bürstenwaren, Handel in Kindervägen, Bürsten und Korbwaren, Linoleum und Haushaltungsartikeln. Geschäftslokal: Feldbergstrasse 95.

12. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Groener & Cie in Basel, Import amerikanischer Fleischwaren, Schmalz, Konserven, getrockneter Früchte, Fleischräucherer (S. H. A. B. Nr. 355 vom 15. November 1899, pag. 1430) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hermann Groener».

12. Mai. Inhaber der Firma Hermann Groener in Basel ist Hermann Groener, von Neu-Endingen (Aargau), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Groener & Cie». Natur des Geschäftes: Import und Kommission in Rob-Produkten und chemischen und technischen Produkten. Geschäftslokal: Leonhardstrasse 13.

12. Mai. Inhaberin der Firma W^{ve} Ch. Handschin-Stoller in Basel ist Witwe Charlotte Handschin-Stoller, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Sperrstrasse 33.

12. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Parfümerie Franco Suisse Ewald & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 356 vom 7. September 1905, pag. 1421) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

12. Mai Die Aktiengesellschaft unter der Firma Stärkefabrik «Electra», in Basel (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1908, pag. 71) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. April 1909 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Stärkefabrik „Electra“ in Liq. (Fabrique d'amidon Electra en liq.) durch den Verwaltungsrat besorgt, von dem jedes Mitglied einzeln zur Unterschrift berechtigt ist. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Daniel Mieg-Röber, von und in Mülhausen; Ulrich Zellweger-Mousson, von Trogen, wohnhaft in Basel; Jean Jacques Hatt-Koechlin, von und in Basel; Emil Eberle-Hess, von Bichelsee (Thurgau), wohnhaft in Basel; Charles Mieg-Kionast, von Basel, wohnhaft in Mülhausen; Oskar Schwartz-Koechlin, von und in Basel.

12. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Basler Volkshaus & Gasthof zur Blume», in Basel (S. H. A. B. Nr. 54 vom 12. Februar 1906, pag. 214) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. April 1909 aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Basler Volkshaus & Gasthof zur Blume in Liq. durch die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Luzius von Salis und Karl Kraft-Gebhardt, welche kollektiv zu zweien rechtsverbindlich zeichnen, besorgt.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1909. 11. Mai. Unter der Firma Aarg. Coiffeur-Meister-Verband hat sich mit dem Sitze am Wohnorte des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Zofingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt: Die Annäherung und Verbindung der gesamten Kollegenschaft des Kantons Aargau zu einer ehrenhaften Korporation, die gemeinsamen Berufs- und Geschäftsinteressen der Meister zu wahren und zu fördern. Er macht sich ferner zur Aufgabe, den Schweizerischen Coiffeur-Verband in allen seinen fortschrittlichen Bestrebungen zu unterstützen und zu kräftigen. Die Statuten sind am 11. November 1907 und 22. März 1909 festgesetzt worden. Jeder unbescholtene Geschäftsinhaber und Inhaberin aus dem Kanton Aargau, sowie den Nachbarkantonen, können in den Verband eintreten, um denselben in allen Berufsangelegenheiten zu unterstützen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 1. Die Aufnahmebesuche sind schriftlich oder mündlich, die Austrittsgesuche sind jedoch schriftlich dem Vorstande einzureichen. Jedes Mitglied hat einen monatlichen Beitrag von 50 Rp. zu bezahlen. Der Austritt kann nur auf Schluss des Vereinsjahres erfolgen. Wer bis dahin seinen Austritt nicht erklärt, wird für das folgende Jahr als Mitglied betrachtet und hat infolgedessen den ganzen Jahresbeitrag zu bezahlen. Jedes Mitglied, das aus dem Verbands austritt, hat eine Konventionalstrafe von Fr. 50 und eine Lokalsektion eine solche von Fr. 200 dem Verbands zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Wilhelm, von und in Zofingen; Aktuar ist Franz Geier, von und in Brugg; Kassier ist Eugen Graf, von Birrwil, in Aarau; Beisitzer sind: Hermann Jünger, von Bäretswil (Zürich), in Baden, und Arnold Gottlieb Wildermuth, von Zürich, in Baden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa.

1909. 8 maggio. Michelino Donetta, fu Michele, di Corzono e suo domicilio, e Enrico Rodesino, fu Giacomo, di Dongio, ivi domiciliato, hanno costituito una società in nome collettivo sotto la ragione sociale Donetta & Rodesino con sede in Pozzo di Corzono, cominciata il 1° gennaio 1909. Genere di commercio: Deposito Bleniese per la vendita birra H. Endemann di Lucerna.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1909. 12 mai. La raison de commerce Eugénie Déglise, à Payerne, bois-sellerie (F. o. s. du c. du 23 mars 1907, n° 73, page 499), est radiée d'office ensuite de faillite de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 10 mai. Sous la dénomination de Société Suisse des chefs d'ateliers Décorateurs de boîtes et cuvettes de montres, il a été constitué à La Chaux-de-Fonds, une association qui a pour but de veiller aux intérêts généraux des ateliers de décoration et de l'industrie horlogère en général. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle relativement aux engagements de l'association, qui ne sont garantis que par les biens propres de celle-ci. Les statuts sont du 21 août 1906, avec modification du 24 mai 1908. La durée de l'association est illimitée. Peut devenir membre de l'association, tout chef d'atelier de décoration, possédant en Suisse son principal établissement et y domicilié. La demande doit être adressée par écrit au comité de direction et l'admission votée par l'assemblée générale. La finance d'entrée est de cent francs. Chaque sociétaire peut démissionner en prévenant par écrit le comité de direction au moins six mois à l'avance. Le démissionnaire, hors le cas de cessation complète de son métier ou de l'exploitation de son atelier, est tenu de payer la cotisation de l'année entière, au cours de laquelle sa démission échoit et une finance de sortie de trois cents francs; la qualité de sociétaire se perd en outre par la mort et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La cotisation annuelle est fixée par l'assemblée générale. Elle est actuellement fixée comme suit: a. Cotisation personnelle de fr. 5; b. cotisation spéciale consistant en une redevance de fr. 0.02 par gramme d'or, quel que soit le titre, produit par les déchets fondus par chaque patron décorateur d'or; c. cotisation de section, personnelle et mensuelle de fr. 1. Les publications de l'association sont faites dans le journal «La Fédération Horlogère», paraissant à La Chaux-de-Fonds. Les organes de l'association sont: a. L'assemblée générale; b. le comité de direction; c. la commission financière; d. les vérificateurs. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du caissier ou d'un autre membre du comité de direction. Le comité de direction est composé de William Grangjean, président, de La Sagne; Edouard Mathey-Prévost, secrétaire, de La Sagne et de La Chaux-de-Fonds; Charles Spichiger, caissier, de Untersteckholz (Berne), tous trois à La Chaux-de-Fonds; Constant Ducoumun-Roseng, du Locle; Georges Jacot, du Locle, tous deux au Locle; Pierre Baumann, de Aeschlen (Berne); F. Hubacher, de Hindelbank (Berne), tous deux à Bienna; Florian Amstutz, de Sigriswil (Berne), à St-Imier; S. A. Béguin-Nicolier, de Rochefort; Chs. Jean-Richard, de La Chaux-de-Fonds; Frédéric Rubattel, de Villarzel (Vaud); Adolphe Etienne, des Verrières (Suisse); Rodolphe Wintsch, de Genève; Chs. Scharpf, de La Chaux-de-Fonds; Fritz Stüder, de Langnau (Berne); ces sept derniers à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold-Robert n° 57.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 11 mai. La raison L. Coulon, imprimerie-typographique et fabrique de timbres en caoutchouc, à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1907, page 709), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «L. Coulon et Dunoyer», ci-après inscrite.

11 mai. Louis-François Coulon et Marc Dunoyer, tous les deux d'origine genevoise, le premier domicilié aux Eaux-Vives, le second à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale L. Coulon et Dunoyer, une société en nom collectif qui a commencé le 10 mai 1909. Genre d'affaires: Imprimerie-typographique et fabrique de timbres en caoutchouc. Locaux: 15, Rue Verdaine.

11 mai. Le chef de la maison A. Goy, à Genève, commencée le 1er janvier 1909, est Albert Goy, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Garage d'automobiles, vente, location, réparations et fournitures. Locaux: 45, Rue des Pâquis.

11 mai. Aux termes d'un acte reçu par M^e Louis Vuagnat, notaire, à Genève, les 15 et 19 avril 1909, il a été formé sous la dénomination de Société Saint Georges d'Hermance, une société conformément au Titre XXVIII du C. O. dont le but est de pourvoir quant au temporel aux besoins religieux des habitants de la paroisse d'Hermance, commune de ce nom, pratiquant et professant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le Pape, en créant, entretenant et subventionnant toutes oeuvres ayant caractère d'utilité pour les membres de la dite paroisse catholique-romaine d'Hermance, telles que églises, presbytères, lieux de culte, asiles, salles de réunions, de lecture, bibliothèques, ou autres, fourniture d'objets servant à l'exercice du culte. Le siège de cette société est à Hermance, au presbytère de la paroisse catholique-romaine d'Hermance. La durée de la société est illimitée. Peut faire partie de la société les citoyens suisses, de l'un et l'autre sexe professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le souverain pontife, à l'exclusion de tout autre culte, de tout secte, ou de tout autre rite; les étrangers pourront être admis à faire partie de la société à la condition qu'ils professent et pratiquent également la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le souverain pontife et que leur nombre comme sociétaire ne soit jamais supérieur à la moitié des Suisses faisant partie de la société; sous réserve de ces conditions, il faut être agréé par le comité et que l'admission soit votée par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par démission, exclusion et par la mort. La société est administrée par un comité de trois ou cinq membres composé comme suit: 1° Du curé de la paroisse catholique-romaine d'Hermance nommé par l'autorité ecclésiastique en communion avec le souverain pontife; 2° et de deux ou quatre membres élus au scrutin secret et de liste par l'assemblée générale, pour le terme de cinq années et indéfiniment rééligibles. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève», et, en outre, si le comité le juge à propos, dans un journal du canton, désigné par le comité. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société sera valablement représentée par deux membres du comité spécialement délégués et porteurs d'un extrait de registres. Le fonds social comprendra: Des cotisations volontaires ou à fixer par le comité, suivant la fortune de chaque sociétaire; des contributions

volontaires des personnes qui s'intéressent à ses oeuvres; des quêtes, souscriptions, dons et legs et des revenus des biens qu'elle possède et pourra acquérir; le fonds social comprendra également tous les biens remis ou cédés à la société, soit à titre gratuit, soit à titre onéreux et notamment les biens dont cession et remise lui seraient consenties. Les membres de la société n'ont personnellement aucun droit quelconque à l'actif social. Les dettes de la société sont uniquement garanties par l'actif social, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle, quant aux engagements de la société. En cas de dissolution de la société, l'actif social ne sera pas réparti entre les associés, mais il sera disposé des biens mobiliers et immobiliers de la société conformément aux statuts. Les membres du comité pour la première période quinquennale sont: Ferdinand Roy, Charles-Ambroise Puz et Jacques Nyauld; tous à Hermance.

11 mai. La Société catholique-romaine d'Hermance, ayant son siège à Hermance (F. o. s. du c. du 21 mars 1895, page 319), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 20 avril 1909, modifié partiellement ses statuts; les points soumis à la publication sont les suivants: Le but actuel est la conservation des biens acquis par elle à ce jour en vue de satisfaire aux besoins religieux des habitants de la paroisse d'Hermance qui professent et pratiquent la religion catholique, apostolique et romaine et leur réalisation si la société le juge à propos.

11 mai. Sous la dénomination de Association radicale de Plainpalais — Ancienne association radicale-libérale Plainpalais, fondée le 8 janvier 1883, — (Jeunes radicaux), il existe une société (conformément au titre 28 du C. O.). Son siège est à Plainpalais. Ses statuts portent la date du 5 mars 1898, et ont été modifiés le 19 décembre 1907. Elle a pour but de travailler au développement du parti jeune radical, de discuter et d'étudier toutes les questions politiques et sociales d'intérêt général qui pourraient être soulevées. Tous les citoyens radicaux peuvent en faire partie. Tout citoyen désirant faire partie de l'association devra faire sa demande écrite et signée. Le comité statue sur les présentations de candidats dans sa plus prochaine séance. Chaque sociétaire est astreint à une cotisation annuelle de un franc. On sort de l'association par démission volontaire envoyée par écrit au comité. L'exclusion d'un membre ne peut être prononcée que par l'assemblée générale. La société est dirigée par un comité de 19 membres, nommés pour un an et rééligibles. Elle est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier. Les convocations aux assemblées sont faites par avis postaux et par voie des journaux. Les sociétaires n'encourent aucune responsabilité personnelle en raison des engagements pris par la société. Les dettes de la société ne sont garanties que par les biens de la société. Dans le cas de dissolution, les fonds, archives et matériel seront remis à la commission exécutive de Parti jeune radical genevois, lequel en usera exclusivement dans l'intérêt du dit parti. Le président est Louis Willemin, le secrétaire: Henri Crottet et le trésorier: Ernest Siegenthaler, tous trois à Plainpalais. Siège social: 15, Rue de Carouge.

11 mai. L'Union Suisse, Compagnie générale d'assurances, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 septembre 1906, page 1579), a, dans son assemblée générale des actionnaires du 15 avril 1909, accepté la démission de l'administrateur Wilhelm Wasels, lequel n'a pas été remplacé.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 4. Mai. Traugott Spiess, von Ormalingen (Baselland), in Luzern, geb. 5. Mai 1850. Beruf: Brauereibesitzer in Rimini (Italien).

Eldg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25433. — 8. Mai 1909, 5 Uhr.

Heilbronner Nahrungsmittel-Fabriken Otto & Kaiser, Heilbronn (Deutschland).

Eiernudeln, Makkaroni, Suppeneinlagen, Dörrgemüse, Gewürze und Waffeln.



Nr. 25434. — 10. Mai 1909, 8 Uhr.
Isidor Weil & Co., Kaufleute,
Mannheim (Deutschland).

Uhrketten, Ringe, Broschen, Armbänder, Ohringe, Krawattennadeln, Manschettenknöpfe, Médallions.



Nr. 25435. — 12. Mai 1909, 8 Uhr.

Adolf Hummel Sohn, Regulateurfabrik Badenia,
Freiburg i. Br. (Deutschland).

Grossuhren, nämlich: Wanduhren, Standuhren, Weckeruhren (ausgenommen Taschenuhren).

LUCCA

Nr. 25436. — 12. Mai 1909, 8 Uhr.

Anton Schaffhauser, Fabrikant,
Gossau (St. Gallen, Schweiz).

Schuhcreme und Wichse.



Nr. 25437. — 8. Mai 1909, 8 h.

H. Roskopf & Co., fabricants,
Hölstein (Bâle, Suisse).

Montres et parties de montres.



Nr. 25438. — 12. Mai 1909, 8 Uhr.

W. & H. Melsbach, Fabrikanten,
Krefeld-Linn (Deutschland).

Mineralien, Chemikalien für wissenschaftliche, medizinische, hygienische, photographische und technische Zwecke, nämlich für Reinigungszwecke, Färberei, Gerberei; anorganische und organische Säuren, kohlensaure und ätzende Alkalien, Steinsalz; Kohlenwasserstoffe und Kohlenwasserstoff-Derivate; Aether, Ester und deren Derivate; Glycerin, Kohlenhydrate, Alkaloide; Anilinfarben, natürliche Farbstoffe, Mineralfarben; Farbholz und Farbholzextrakte; Wasch- und Toiletteseifen, Putzseifen, medizinische Seifen, Bimssteinseifen, Zahnseifen, Seifen für Färberei und Textilindustrie, Seifen als Schmiermittel; Seifenpulver, Waschpulver, Seifenextrakte; medizinische Fette; medizinische Öle, Soda, Bleichsoda, Chlorkalk; Knochenmehl; gepulverte Kreide.

Polarin

Nr. 25439. — 11. Mai 1909, 3 Uhr.

Meyer & Stüdeli, Fabrikanten,
Solothurn (Schweiz).

Uhrwerke, Uhrengehäuse und Zifferblätter.



Nr. 25440. — 11. Mai 1909, 3 Uhr.

Meyer & Stüdeli, Fabrikanten,
Solothurn (Schweiz).

Uhrwerke, Uhrengehäuse und Zifferblätter.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses im März 1909 en mars 1909

Table with columns: Betriebs-Längen (Longueurs d'exploitation), Linien - Lignes, Verkehr - Trafic (Personen, Güter), Einnahmen - Recettes (Personen, Güter, Total), Total-Einnahmen. Rows include Normalspurbahnen (Voies normales) and Schmalspurbahnen (Voies étroites).

Betriebs- Längen Longueurs d'exploit- ation	Linien - Lignes	Verkehr - Trafic				Einnahmen - Recettes						Total-Einnahmen 1. Jan. - 31. März		
		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		Total des recettes 1er janv. au 31 mars		
		1908	1909	1908	1909	1908	1909	1908	1909	1908	1909	1908	1909	
km		Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Drahtseilbahnen - Funiculaires														
—	2,05	Muottas-Muraigi	—	340	—	—	—	937	—	2	—	937	—	11,365
1,79	1,79	Lausanne-Ouchy	130,372	103,704	10,815	10,955	11,701	9,885	11,480	11,526	23,181	21,411	61,255	60,867
1,51	1,51	Vevy-Charbonne-Pélerin	5,496	4,990	91	144	3,297	2,693	760	1,056	4,057	3,749	12,121	12,694
1,21	1,21	Salvatorebahn	3,452	2,813	—	—	4,517	3,092	—	—	4,517	3,092	4,517	3,092
1,21	1,21	Rheinneck-Walzenhausen	5,057	4,753	9	13	2,117	1,948	50	81	2,167	2,029	5,917	5,760
1,21	1,21	Funiolaire de Cossonay	5,039	5,890	60	65	1,026	1,170	253	270	1,279	1,440	3,354	3,690
1,02	1,02	Zuger Berg- und Strassenbahn	1,241	1,197	6	3	642	855	61	62	703	917	4,493	4,431
1,02	1,02	Elektr. Gartenbahn	1,531	1,593	22	14	679	789	66	46	745	885	2,854	3,457
0,90	0,90	Biel-Leubringen	15,141	15,912	24	30	2,721	2,862	298	278	2,959	3,140	11,708	11,100
0,80	0,80	Dolderbahn	11,977	12,026	16	10	2,146	1,974	78	59	2,224	2,033	6,120	5,958
0,80	0,80	Sonnenberg-Bahn	590	164	—	—	402	180	—	—	402	180	302	180
0,80	0,80	Ragaz-Wartenstein	856	332	—	—	358	102	2	1	360	103	360	103
0,79	0,79	Loarno-Madonna Del Sasso	9,505	8,867	13	18	3,034	2,392	86	111	3,120	2,443	6,394	5,781
0,72	0,72	Davos-Platz-Schatzalp	11,461	10,640	11	11	6,593	6,149	1,325	1,373	7,918	7,522	25,720	25,327
0,64	0,64	Saint-Imier-Mont-Soleil	3,324	3,053	18	22	813	611	147	180	960	731	3,961	3,417
0,55	0,55	Tarritte-Glion	14,502	12,454	97	87	9,333	6,975	1,044	790	10,377	7,765	29,814	27,569
0,46	0,46	Lausanne-Signal	2,280	2,707	—	—	1,497	511	—	—	1,497	511	4,464	5,942
0,37	0,37	Ecluse-Plan	15,041	14,808	—	—	1,931	1,889	—	—	1,931	1,892	6,700	6,128
0,30	0,30	St. Gallen-Mühleck	22,114	22,866	—	—	2,172	2,258	—	—	2,172	2,258	6,774	6,774
0,28	0,28	Seilbahn Rigiwiertel	10,124	9,618	—	—	1,109	1,017	—	—	1,109	1,017	3,003	2,952
0,24	0,24	Lugano-Bahnhof	61,613	57,221	16	16	4,440	3,885	106	96	4,546	3,981	10,997	10,740
0,17	0,17	Cassarate-Monte Pré	—	2,080	—	—	—	450	—	—	—	452	1,723	
0,16	0,16	Zürichbergbahn	34,294	36,946	—	—	2,279	2,475	18	25	2,297	2,500	6,913	7,102
0,15	0,15	Gütschbahn	11,193	774	—	—	325	206	—	—	325	206	325	206
0,11	0,11	Neuveville-St-Pierre (Fribourg)	14,825	14,443	—	—	1,182	1,111	—	—	1,182	1,111	3,333	3,218
0,10	0,10	Marzilibahn	9,916	10,377	—	—	615	620	10	11	625	631	1,835	1,880

Eidgenössische Staatsrechnung

Wie unsere Leser bereits wissen, weist die eidg. Staatsrechnung für das Jahr 1908 einen Ausgabenüberschuss von Fr. 3,488,252.52 auf. Es ist dies seit 1902 das erste Defizit, das in den Staatsrechnungen der Eidgenossenschaft erscheint.

In seinem Bericht an die Bundesversammlung vom 17. Juni 1907 über die Finanzlage des Bundes hatte der Bundesrat Wahrscheinlichkeitsberechnungen über die finanzielle Leistungsfähigkeit in den Jahren 1908 bis 1911 aufgestellt und dabei angenommen, dass das Jahr 1908 gleich wie 1907 noch ein günstiges finanzielles Ergebnis habe werde. Es wurde in diesem Berichte wörtlich folgendes ausgeführt: «Seit drei Jahren stehen wir auf industriellem und kommerziellem Gebiete in einer Periode der Hochkonjunktur. Diese rege Tätigkeit wird aber unfehlbar abflauen; die ersten Anzeichen eines ruhigeren Geschäftsganges machen sich heute schon bemerkbar, und es dürfte derselbe hauptsächlich in den Jahren 1909 und 1910 fühlbar werden. In diesen Jahren werden unsere Zolleinnahmen in grösserer oder kleinerem Masse zurückgehen.»

In der Botschaft zum Budget für das Jahr 1908 ist im weiteren gesagt worden: «Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass dieses Anwachsen unserer Zolleinnahmen auf die Dauer nicht anhalten wird, dass eine Verlangsamung oder gar ein Stillstand eintreten muss, sobald sich, vielleicht früher als wir erwarten, einer jener ökonomischen Rückschläge einstellen wird, die von Zeit zu Zeit auf den allgemeinen Geschäftsgang und die Staatsfinanzen lähmend einwirken.»

Weiter wurde bemerkt, dass, obwohl der Vorschlag mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1,165,000 abschliesse, der Bundesrat glaube hoffen zu dürfen, dass sich schliesslich kein Anfall erzeigen werde.

Nun ist aber, wie der Bundesrat in seinem Berichte zur Staatsrechnung ausführt, das langsamere Steigen oder das Zurückgehen der Zolleinnahmen früher eingetreten, als angenommen wurde. Es ist den Jahren 1909 und 1910 vorausgeeilt, indem es sich bereits im Jahre 1908 durch ein recht fühlbares Zurückbleiben hinter dem Ergebnis von 1907 dokumentiert. Die Zolleinnahmen von 1907 hatten Fr. 72,365,220 betragen; diejenigen von 1908 belaufen sich bloss auf Fr. 70,322,175, so dass sich eine Mindereinnahme von Fr. 2,043,045 ergibt. Diese Rückwärtsbewegung ist in den ersten Monaten des Jahres 1909 noch eine ausgesprochenere geworden.

Der Bericht gibt der Hoffnung Ausdruck, dass das Jahr 1911 uns in die Reihe der normalen Jahre zurückbringen werde, und dass sich dann genügende Mehreinnahmen vorfinden werden, um das Budget wieder im Gleichgewicht zu halten. Es bedürfte aber während zwei oder drei Jahren grösster Anstrengung, um die Ausgabenvermehrung aufzuhalten, damit der Unterschied zwischen den stetig anwachsenden Ausgaben und den Einnahmen, die zu wachsen aufgehört haben, nicht zu gross werde.

Anlässlich der Aufstellung des nächsten Budgets werde die Frage zu prüfen sein, ob in dasselbe auch fernerhin eine Einlage von 4 Millionen Franken in den Versicherungsfonds und eine Jahresrate von Fr. 2,500,000 der zugunsten der Lötschbergunternehmung und der Rätischen Bahnen bewilligten Subventionen einzustellen sei, oder ob nicht vielmehr der Rest dieser Subventionen aus den durch Anleihen zu beschaffenden Mitteln bezahlt werden soll.

Das sehr ungünstige Ergebnis des Rechnungsjahres 1908, sagt der Bericht weiter, und die Tatsache, dass die Zolleinnahmen, statt sich ungefähr gleich zu bleiben, im Jahre 1908 einen Rückschlag aufweisen, der die Erwartungen bei Aufstellung des Budgets weit hinter sich lässt, und der sich in den ersten Monaten des Jahres 1909 noch vergrössert hat, wird uns ohne Zweifel nötigen, in diesem Punkte unsere Budgetpolitik zu ändern; denn es wäre doch gewiss unrichtig, unter den gegenwärtigen Verhältnissen, die stärker sind als unsere guten Absichten, unser Budget mit Ausgaben zu belasten, die das Defizit, das wir schliesslich doch aus den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und durch eine Verminderung unseres Vermögens decken müssen, nur grösser machen können. Wenn wir, um aus der schwierigen Budgetlage, in der wir uns gegenwärtig befinden, herauszukommen, nicht umhin können, zum Anleihenwege Zuflucht zu nehmen, so ist es besser, die ausserordentlichen Ausgaben, denen wir uns nicht zu entziehen vermögen, aus dem Anleihen zu decken, als sie weiterhin im Budget unterzubringen und so das Defizit desselben zu vergrössern. Durch solche Defizite werden unsere finanziellen Reserven geschwächt und wir werden genötigt sein, die entstandenen Lücken durch geliehene Kapitalien wieder auszufüllen. Wir haben in unsern Botschaften zu den Budgets und Rechnungsberichten schon wiederholt Veranlassung genommen, zu betonen, wie notwendig es sei, dafür zu sorgen, dass sich unsere angelegten Kapitalien nicht vermindern, aus denen eine ganze Anzahl von ausserordentlichen Ausgaben, wie diejenigen zur Erwerbung von

Liegenschaften und Inventargegenständen und zur Deckung der in den Verwaltungsrechnungen sich ergebenden Defizite, bestritten werden müssen. Wir können hier jene Bemerkungen nur wiederholen; sie sind heute gerechtfertigter als je. Unsere verfügbaren Kapitalanlagen haben tatsächlich im Jahre 1908 um mehr als 5 Millionen abgenommen und sie werden sich in der Folge noch vermindern um den Betrag des Defizites der letzten Verwaltungsrechnung sowie desjenigen, das sich ganz unzweifelhaft im Jahre 1909 ergeben wird. Wir nähern uns somit einer ganz anomalen Lage und laufen Gefahr, dass uns im gegebenen Momente die nötigen Mittel fehlen werden, um die Bedürfnisse der verschiedenen Verwaltungsabteilungen und der Bundeskasse befriedigen zu können und dass wir dann genötigt sein werden, zu Bankkrediten Zuflucht zu nehmen.

Was die Lage ausserdem zu einer beunruhigenden macht, ist der Umstand, dass unser liquides Staatsvermögen auch noch von einer andern Seite bedroht wird, auf die wir die Finanzkommissionen und deren Delegation ganz besonders aufmerksam machen zu sollen glauben. Die Telegraphenverwaltung macht jedes Jahr bedeutende Ausgaben für die Erneuerung und Vermehrung ihres Materials und den Betrieb ihrer Linien. Normalerweise sollte sie mit ihren Einnahmen diese ganze Kategorie von Ausgaben decken und überdies ihren Bankkonto amortisieren können. Sie ist das jedoch nicht imstande, und zwar deshalb nicht, weil man voreilig und unklugerweise die Telefntaxen und -Abonnementsgebühren in einem zu starken Verhältnisse herabgesetzt hat. Trotz einer jährlichen ordentlichen Amortisation von 15% vergrössert sich jener Bankkonto jedes Jahr; er erreicht heute die Summe von Fr. 18,081,826 und weist damit gegenüber dem Vorjahre 1907 einen Zuwachs von rund 1,4 Millionen Franken auf. Diese Vermehrung des Bankkontos, dessen wirklichen Inventarwert man nicht überschätzen darf, muss aus dem Staatsvermögen bestritten werden, weshalb es unzulässig erscheint, den Konto auf Kosten der Zahlungsbereitschaft und des Staatsvermögens ins Unbegrenzte sich vergrössern zu lassen. Eine Lösung bestünde nach dem Staatsrechnungsbericht in einer genügenden Erhöhung der Telefntaxen und der Abonnementsgebühren; vom geschäftlichen Standpunkte aus betrachtet, wäre es diejenige, zu der man sich entschliessen müsste. Sage man sich aber, dass es schwierig sei, dem des Telefons sich bedienenden Publikum die Vorteile, die es gegenwärtig geniesst, zu schmälern, so werde man auf ein anderes Auskunfts-mittel sinnen müssen, das der Telefonverwaltung gestattet, ihren Bankkonto zu amortisieren und dabei gleichwohl über genügende Mittel zu verfügen, um ihre Netze auszudehnen, ihre Leitungen zu verdupeln, ihre Apparate zu verbessern und zu erneuern und überhaupt allen Anforderungen des Dienstes gerecht zu werden, ohne jedes Jahr eine Verminderung unseres Staatsvermögens herbeizuführen. Der Bericht regt deshalb die Frage an, ob nicht aus den Betriebsüberschüssen der Postverwaltung und, gegebenenfalls, auch aus denjenigen der Telegraphen- und Telefonverwaltung ein Reservefonds gebildet werden sollte, aus welchem die letztere Verwaltung dann die für den richtigen Gang ihres Dienstes, für ihre Neuanlagen und Umbauten und ferner für die allmähliche Liquidation ihres Bankkontos erforderlichen Mittel würde schöpfen können. Der Bundesrat würde sich leicht darin finden, dem Budget die von der Postverwaltung verwirklichten Betriebsüberschüsse entzogen zu sehen, wenn durch eine solche Kombination die Budget- und Finanzlage erleichtert, und gleichzeitig vermieden werden könnte, dass jedes Jahr durch einen Bankkontozuwachs, der kein Ende nimmt, ein Teil des Staatsvermögens aufgezehrt wird.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Nach den Zusammenstellungen der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter wurden im Monat April bei den schweizerischen Arbeitsämtern 7057 offene Stellen angemeldet, von denen 4182 (59,2%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 5156 Stellenangebote (4478 mit dauernder und 678 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3501 Stellenbesetzungen (2834 dauernde und 667 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1901 Stellenangebote (1859 mit dauernder und 42 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 681 Stellenbesetzungen (651 dauernde und 30 vorübergehende). Für männliche Arbeitssuchende waren 4775 offene Stellen angemeldet, von denen 3242 (67,8%) besetzt werden konnten, und von den 2232 offenen Stellen für weibliche Arbeitssuchende konnten 940 (41,2%) besetzt werden. Dazu kommen noch 1642 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzfrauen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1729 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitssuchenden betrug 3836 und diejenige der weiblichen 2417, total 6253. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 3280 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Im allgemeinen ergibt sich gegenüber dem Vormonat eine Zunahme der offenen Stellen um 1177 und der besetzten Stellen um 696; auch die

Arbeitsuchenden weisen eine kleine Zunahme um 55 auf, wogegen aber die Zahl der Wanderarbeiter um 1792 zurückgegangen ist. Der Arbeitsmarkt für Männer weist wesentlich günstigere Konjunkturen auf denn derjenige für weibliche Arbeitskräfte, für Männer mehrten sich die Arbeitsgelegenheiten um 1246, während sich diejenigen für Frauenarbeit um 69 verminderten; die Zahl der arbeitssuchenden Männer hat sich um 982 vermindert, diejenige der weiblichen Stellensuchenden dagegen um 1037 vermehrt. Auf 100 offene Stellen für Männerarbeit zählte man 80,3 und für Frauenarbeit 105,9 Stellensuchende, gegenüber 136 und 59 im März.

Diesen Ergebnissen und den Berichten der Arbeitsämter ist zu entnehmen, dass der Arbeitsmarkt immer noch durch die Unbeständigkeit

der Konjunkturen beeinflusst wird. In der Landwirtschaft und in allen mit dem Baugewerbe zusammenhängenden Berufen konnte vielerorts die Nachfrage nach Arbeitskräften nicht voll befriedigt werden; auch in einzelnen andern Berufen (wie Schubmacher, Schneider, Mäher, Sattler, Schmiede und Wagner) war der Beschäftigungsgrad ein hoher, wogegen aber in den meisten andern Berufen immer noch ein Ueberangebot von Arbeitskräften vorhanden ist. Dass von den für weibliche Arbeitskräfte angebotenen Stellen, trotz der Grosszahl der Stellensuchenden, zirka 58,8% unbesetzt blieben, ist ein Beweis der bestehenden Missverhältnisse im Erwerbsleben unserer Arbeiterinnen und weiblichen Angestellten, als deren Folge auch der immer mehr zunehmende Dienstbotenmangel bezeichnet werden muss.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Gasmotoren-Fabrik
„Deutz“ A.-G.
Zürich

Spezialabteilung für
Autogene Schweissung
Lieferung kompletter Anlagen zum autogenen Schmelzen von Eisen, Grauguss, Kupfer, Aluminium etc.
Schneidebrenner Pyrocopt zum Schneiden mittelst Sauerstoff und Azetylen oder Wasserstoff
Frost- und explosionsichere **Azetylen-Apparate** (240)
Ausführung von autogenen Schweiss- und Schneide-Arbeiten in unserer eigenen Werkstätte
Maschinen-Reparaturen jeder Art

Dolderbahn-Aktiengesellschaft
ZÜRICH

Einladung

zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 28. Mai 1909, nachmittags 5 Uhr,
ins Waldhaus Dolder, Zürich V

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnungen über das Jahr 1908; Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat. (1370)
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1909.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungen samt dem Bericht der Kontrollstelle kann vom 21. Mai 1909 an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Ebendasselbst werden vom gleichen Tage an Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz ausgestellt. Die Herren Aktionäre werden zum rechtzeitigen Bezuge der Karten eingeladen.

Bisheriger Uebung gemäss werden denjenigen Aktionären, die an der Versammlung teilnehmen, oder sich vertreten lassen, Familien-Freikarten für den Dolderpark, gültig pro 1909, verabfolgt.

Zürich, den 14. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Tössthalbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung
Donnerstag, den 27. Mai 1909, vormittags 11 Uhr
im „Casino“ Winterthur

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1908.
2. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
3. Besetzung der Kontrollstelle für 1909.
4. Eingabe des Herrn A. Camper.

Die Vorlagen zu den Verhandlungsgegenständen sind auf dem Direktionsbureau zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung — letztere gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses über den Aktienbesitz — können vom 19. ds. an auf den Stationen und auf dem Direktionsbureau bezogen werden. (1380.)

Winterthur, den 13. Mai 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: D. Ziegler-Scheuchzer.

AVIS

Société Ottomane pour l'éclairage de la ville de Constantinople (siège à Bale)

Une omission a été faite dans l'avis publié en date du 22 avril dans le n° 100 de la Feuille officielle suisse du commerce. (1384.)

Il y a lieu de compléter comme suit:

- 4° Fixation des tantièmes fixes des membres du conseil d'administration et du commissaire.

Le président:
E. Urban.

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz

Wir sind speziell eingerichtet für den

Handel in bündnerischen Wertpapieren

Unser diesbezügl. ein- bis zweimal monatlich erscheinendes Kursblatt wird auf Wunsch jedem Interessenten regelmässig und gratis zugesandt. (1377.)

Wir empfehlen uns ferner für

Gewährung von Konto-Korrent-Krediten und Vorschüssen

gegen Hinterlage von couranten Wertpapieren, Pfandbriefen, Lebensversicherungspolice etc., zu couranten Bedingungen.

Die Direktion.

Arth - Rigibahn - Gesellschaft

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. Juni 1909, morgens 10¹/₂ Uhr
im Stationsgebäude in Arth (Goldan ab 10.25)

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1908 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Umwandlung der schwebenden Schuld in ein festes Anleihen.
4. Eventuell Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1909.

Die Jahresrechnung ist auf unserm Bureau in Arth-Goldan vom 24. Mai an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines Nummernverzeichnisses), können vom 24. Mai an bezogen werden:

in Arth: bei der Sparkasse in Arth,
in Zürich: bei der Incasso- & Effectenbank.

Nach dem 3. Juni werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt. (1366.)

Goldan, den 4. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Société espagnole de Chemins de fer de Montagne à fortes rampes

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi, 3 juin 1909, à 10¹/₂ heures du matin, à Lausanne, 2, Place St-François, au 3^{me}, avec l'ordre du jour suivant: (1354.)

- 1° Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1908.
- 2° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votations sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres, d'ici au 28 mai, à Lausanne, chez MM. Ch. Masson et Cie., banquiers, où le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition.

Lausanne, le 10 mai 1909.

Le conseil d'administration.

BANQUE SENN & CIE.
DELEMONT (1835.)

Escompte d'effets de commerce sur la Suisse et l'étranger. Avances sur billets propres, moyennant garanties hypothécaires, nantissement de valeurs ou cautionnement. Ouvertures de crédits en compte-courant et de comptes de chèques. Réception de fonds en compte-courant et sur carnets d'épargne. Intérêt suivant entente, 3—4¹/₂ %. Achat et vente de fonds publics pour comptes de tiers. Encaissement d'effets, de coupons et de titres remboursables. Change de monnaies et de billets de banque étrangers.

A vendre

brevets

Suisse, France, Italie pour dispositif pour le nettoyage automatique de grilles d'installations hydrauliques. — Pour traiter, s'adresser à Louis Cherpit, constructeur, à Nyon. (1343.)

Appenzel A. Rh. Kapitaltitel auf la Objekte zu verkaufen:

1. Fr. 30,000	Total Fr. 85,000.
" 25,000	Assekuranzschätz. Fr. 103,000.
" 11,000	
" 19,000	
2. Fr. 32,000	Total Fr. 66,000.
" 18,000	Assekuranzschätz. Fr. 39,000.
" 16,000	
3. Fr. 20,000	Total Fr. 20,000.
	Assekuranzschätz. Fr. 30,000.

Sämtliche Titel sind liegend zu 4¹/₂ % verzinslich auf sehr gut rentierenden, vor 10 Jahren erbauten Gebäuden. — Pünktliche Zinsen. — Offerten unter Chiffre A 2110 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. (1355.)

Fr. 25,000

gegen Sicherheit und hohen Zins auf ein Sanatorium an bestem Fremdenplatze und ohne Konkurrenz. Vorzügl. Gelegenheit für Ärzte. Offerten besorgt Sensal Barfuss, Bern. (1379.)



Einführung amerikanischer

Buchführung

Diskrete Nachhilfe und Anleitung
Sanierungen
M. Théty, Bücher-Experte, Bern.
Telephon 8220. (64)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pilatusstrasse 5 1355

Hotel Bad Horn am Bodensee (Schweiz)

Eisenbahnstation Borschach und Arbon, 5 Minuten vom Bahnhof, unmittelbar am See gelegen, grosse Terrasse und Saal, schattiger, 500 Personen fassender Garten, einzig schöne Aussicht auf See und Gebirge. Für Vereine und Gesellschaften besonders empfohlen. Eigene Landungsstelle für Extradampfer. (1181.) **R. Weiershaus.**

Inkasso von Forderungen nach den Vereinigten Staaten

In Nr. 114 des Schweizerischen Handelsamtsblattes erschien unter obigem Titel eine Warnung vor amerikanischen Inkassobureaux. (1889.)

Durch einen Vertrag, den ich mit dem grössten und solidesten amerikanischen Inkassobureau abschloss, bin ich in der Lage, Ihnen zu günstigsten Bedingungen Inkasso nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada zu besorgen.

J. X. Moeschlin
I. H. Crisler's Nachfolger
Basel Zürich

• • • • • Verlangen Sie Inkassobedingungen • • • • •

„Maestranzi“**Swiss American Chocolate Co. Ltd.
in St. Gallen**

Da die auf den 30. April a. c. einberufene ordentliche Generalversammlung wegen Mangel an Beteiligung nicht beschlussfähig gewesen ist, laden wir ein zu einer

**ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
am Samstag, den 29. Mai 1909, nachmittags 2 1/2 Uhr
in's Café Métropole, in St. Gallen**

Traktanden:

1. Vorlage des Protokolls der letzten Generalversammlung. (1386)
2. Vorlage der Jahresrechnung per 31. Dezember 1908, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, werden verabfolgt gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 27. Mai a. c. an unserer Kasse in St. Gallen, oder bei der Tit. Toggenburger Bank, in St. Gallen, sowie bei den Herren Kugler & Co. und Schläpfer, Blankart & Co., in Zürich.

St. Gallen, den 13. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de Montriond S. A.**Assemblée générale des actionnaires**

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le mercredi, 26 mai 1909, à 11 heures du matin, au bureau de M. J. J. Mercier, rue du Grand Chêne, 11, à Lausanne. (1299.)

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil et des contrôleurs.
- 2° Approbation de la gestion et décharge au conseil et aux contrôleurs.
- 3° Répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1908, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de Monsieur J. J. Mercier, rue du Grand Chêne, 11, où peuvent être retirées les cartes, sur présentation des actions, pour assister à l'assemblée ci-dessus.

Le conseil d'administration.

Wir suchen für die Leitung einer in der Schweiz zu errichtenden (1383)

Zweigniederlassung

zum Verkaufe unserer Fabrikate
technische Asbest- und Gummiwaren,
Automobil-Pneumatik und Vollgummi-Bereifungen,
Velo-Pneumatik,
Gummi- und Turnschuhe etc.
einen mit der Branche und Kundschaft vertrauten,
bestempfohlenen und tatkräftigen

Kaufmann

Geil. Offerten, die absolut diskret behandelt werden, mit Lebenslauf, Referenzen und Einkommen-Ansprüchen erbeten an das Sekretariat der Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, Aktiengesellschaft, Hamburg.

**Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft
in Zürich und Ennenda****Emission neuer Aktien**

In Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 10. Oktober 1908 betreffend die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 1,200,000 auf Fr. 1,800,000 gibt die Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft

Fr. 600,000 nom. = 1200 neue Aktien à Fr. 500

aus. Die neuen Aktien lauten auf den Inhaber und haben für das laufende Geschäftsjahr 1909 den Anspruch auf eine Dividende, welche einer Verzinsung von 5 % p. a. der geleisteten effektiven Einzahlungen (Nennwert und Agio) gleichkommt. Nach Abtrennung des Coupons pro 1909 werden die neuen Aktien den alten in allen Teilen gleichgestellt sein.

I. Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre

Die neuen Aktien werden den Besitzern der alten Aktien hiermit zum vorzugsweisen Bezuge zu folgenden Bedingungen angeboten:

1. Je 2 alte Aktien berechtigen zur Zeichnung von 1 neuen Aktie.
2. Der Preis für die neuen Aktien ist festgesetzt auf
Fr. 600, wovon Fr. 200 am 1. Juni 1909,
Fr. 200 am 1. Oktober 1909,
Fr. 200 am 1. Dezember 1909

einzuzahlen sind.

3. Das Bezugsrecht ist auszuüben bis spätestens am

22. Mai 1909

durch Einreichung eines besondern Anmeldescheines, worin die Nummern der alten Aktien in arithmetischer Reihenfolge aufzuführen sind. Im Falle mehrfacher Anmeldung der gleichen Aktiennummern kann die Vorweisung der betreffenden Aktientitel selbst verlangt werden.

II. Freie Subskription

1. Auf denjenigen Teil der 1200 neuen Aktien, welcher nach Befriedigung der Bezugsbegehren der Aktionäre etwa disponibel sein sollte, wird, ebenfalls mit Frist bis zum

22. Mai 1909

die freie Subskription eröffnet und zwar zum gleichen Preise von
Fr. 600 per Aktie, zahlbar Fr. 200 am 1. Juni 1909,
Fr. 200 am 1. Oktober 1909,
Fr. 200 am 1. Dezember 1909.

2. Im Falle die Anmeldungen den disponiblen Betrag übersteigen, werden die ersteren einer entsprechenden Reduktion unterworfen.

Anmeldungen für Zeichnungen mit und ohne Vorrecht nimmt innert der angegebenen Frist und spesenfrei entgegen

die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen

bei welcher die nötigen Anmeldeformulare bezogen werden können.

Die Schweizerische Kreditanstalt ist auch bereit, Aufträge zum Kauf und Verkauf von Bezugsrechten zur bestmöglichen Ausführung entgegenzunehmen.

Die Zeichner erhalten die neuen Aktien einstweilen in Interimsscheinen, auf welchen über die geleisteten Einzahlungen Quittung erteilt wird. Nach Vollzug der letzten Einzahlung werden die voll liberierten Interimsscheine, auf besondere Anzeige hin gegen die definitiven Aktientitel umgetauscht werden.

Das der Gesellschaft durch diese Aktienemission zufließende neue Kapital von Fr. 600,000 dient zur Geldbeschaffung für die bereits in Ausführung begriffenen Erweiterungsbauten. Das erzielte Agio fällt nach Abzug der Emissionskosten in den Reservefonds.

Zürich, den 12. Mai 1909.

Schweiz. Cement-Industrie-Gesellschaft.**Société des Forces Motrices de l'Avançon, Bex**

Chemin de fer électrique BEX-GRYON-VILLARS-CHESIÈRES

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

pour mardi 25 mai 1909, à l'Hôtel-de-Ville, à Bex, avec le programme suivant:

- I. Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire, à 2 1/2 heures.
1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1908. (13641)
2° Répartition du bénéfice de l'exercice de 1908.
3° Nomination de la série sortante du conseil d'administration et de trois contrôleurs.
4° Autres opérations statutaires.

- II. Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire, à 3 heures.
1° Pouvoirs à donner au conseil d'administration pour assurer la marche définitive du B. G. V. C. en hiver.
2° Ratification du contrat de fusion avec la Société électrique de Gryon.
3° Augmentation du capital social.
4° Modification de certains articles des statuts, notamment des articles 5, 26 et 27.
5° Autorisation d'emprunt.

Les comptes et bilan de 1908, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, à Bex, où les cartes d'admission à ces deux assemblées seront délivrées sur présentation des actions, jusqu'au 24 mai. Il ne sera pas délivré de carte le jour des assemblées.

Bex, le 10 mai 1909.

Le conseil d'administration.

**Glas- und Wasserversicherungs-
General-Agentur**

für Luzern und Distrikt gesucht von bestens eingeführtem
Versicherungsbureau. Offerten unter N 2750 Lz an Haasen-
stein & Vogler, Luzern. (1381.)

Erfindungen

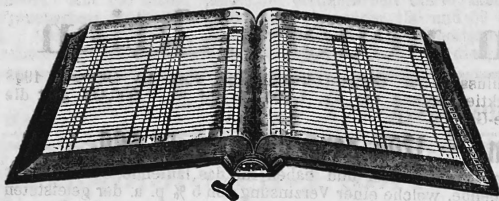
Ausarbeitung, Patentierung

Patentbureau Carl Müller

Bleichweg 13, Zürich II (102)

Amerik. Buchführ. lehrb. gründl.
durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar.
Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch,
Bücherexperte Zürich. B. 15. 14.

Das „Fortschritt“-Buch



das Ideal der Bücher mit auswechselbaren Blättern empfiehlt sich durch seine bedeutenden Vorzüge für Konto-Korrente und Hilfsbücher jeder Art. Keine Versuchsarbeit. Erprobte Vollendung. Referenzen erster Schweizer Firmen. Prospekt und kostenlose Vorführung durch die Hauptvertreter

Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3
(1145.)

Bezirksgericht Aarau

Der unter Beneficium Inventarii ruhenden Verlassenschaft des verstorbenen **Stahel-Schiesser, August Emil**, Kaufmann, von und in **Aarau**, Kollektivgesellschaft der Firmen «Stahel & Co», Manufakturen en gros, und «Ruffi, Grasser & Co.», Stoffdruckerei, beide in Aarau, mit Bezug auf welche den Erben die Bedenkfrist über Antritt und Ausschlagung der Erbschaft bis zum **30. Juni 1909** verlängert wurde, hat das Gericht gestützt auf ein bezügliches begründetes Gesuch einen Verlassenschaftsverwalter bestellt im Sinne von § 976 al. 3 A. B. G. Als solcher wurde bezeichnet: Herr **Paul Müri**, Oberrichter, in Aarau. (1985:)

Aarau, den 8. Mai 1909.

Der **Gerichtspräsident**: Heller.
Der **Gerichtsschreiber**: W. Blum.

„DAVID PERRET FILS S.A.“

Société anonyme ayant son siège à Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** jendi, 27 mai 1909, à 11 heures du matin, à la Salle moyenne des Conférences, à Neuchâtel. (1985:)

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration sur la dissolution de la société et décisions y relatives (art. 44 et 46 des statuts).

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 27 mai, à midi, chez MM. **Berthoud & Cie.**, banquiers, à Neuchâtel, contre présentation des actions.

Neuchâtel, le 14 mai 1909.

Le conseil d'administration.

Internationaler Möbeltransport und Spedition

A. Welti-Furrer's Söhne

29 Bärenstrasse Zürich Telephone Nr. 4726
Übernahme von Möbeltransporten ohne Umlad in Patentmöbelwagen, per Landstrasse, per Bahn, zur See
Verpackung von Mobilien • Aufbewahrung
•• Zollabfertigung ••
Alleiniges Mitglied für Zürich und Winterthur des Internat. Möbeltransport-Verbandes, mit Vertretung auf allen hauptsächlichsten Plätzen Europas und Amerikas
Kostenveranschläge gratis 276 Zuverlässige Bedienung

Buchhalter und Korrespondent

perfekt deutsch, französisch und englisch
— findet Stellung —
per 1. August in Uhrenfabrik in Biel. Branchenkenntnis erwünscht. Offerten mit Zeugnis-Abschriften unter H 736 U an Haasenstein & Vogler, Biel. (1379)

White Spirit Marke "Leduc Frères" Fabrik der Cie. Industrielle „ATLAS“ Hoboken-Anvers
ersetzt amerik. Petroleum völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuer sicher.

Harzöle jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (1152)
Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Spalenring 79
Engros-Lager und Verkauf — Verlangen Sie Muster und Preise. Tel. Nr. 4350

CLICHÉS GUTE
jeder ART ZU INSERAT
RÜCKER
CLICHÉS

Verlangen Sie Katalog Nr. 8a

Billigstes Licht der Welt
52 % Gasersparnis
MANNES
Herrliche Lichtwirkung
145 Kerzen Licht bei 100
Liter Gasverbrauch

Mannesmannlicht
Sparlicht-Gesellschaft m. b. H., Remscheid

Verlangen Sie Katalog Nr. 8a (864)

Alleinverkauf für die Schweiz: **Schweiz. Metallurgische Gesellschaft, Basel**

Maschinenbau-Gesellschaft Basel

XX. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 29. Mai 1909, vormittags 11 Uhr
im Lokale der Gesellschaft, Hochstrasse 34

Traktanden:

1. Vorlage und Genehmigung der Rechnung pro 1908.
2. Décharge an die Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Neuwahl eines Verwaltungsrates.

(1875)

Basel, den 12 Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Rhein-Salinen

Ordentliche Generalversammlung
Samstag, den 22. Mai 1909, vormittags 11 1/2 Uhr
im Hotel des Salines in Rheinfelden.

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908; 2. Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlassung des Verwaltungsrates und der Direktion; 3. Festsetzung der Dividende pro 1908; 4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1909; 5. Genehmigung des mit dem Staat Aargau abgeschlossenen Vertrages wegen Verkauf der Salinenwerke.

Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 14. bis 21. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. An der Generalversammlung können nur diejenigen Aktionäre teilnehmen, welche ihre Aktien 3 Tage vor derselben bei einer der hienach angeführten Depotstellen gegen Aushändigung der betr. Ausweis-karten hinterlegt haben: bei der Aargauischen Bank in Aarau, bei den Herren Ehliger & Cie. in Basel, und auf unserm Bureau auf Saline Ryburg.

Zur Beschlussfassung über das Traktandum 5 ist die Vertretung der Hälfte des Aktienkapitals erforderlich und laden wir daher zu zahlreicher Beteiligung ein. (1298:)

Der Verwaltungsrat.

Bausteinfabrik Kaiser-Angst

(Filiale der Schweiz. Rhein-Salinen)

Ordentliche Generalversammlung
Samstag, den 22. Mai 1909, mittags 12 Uhr
im Hotel des Salines in Rheinfelden.

Traktanden: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1908; 2. Bericht der Kontrollstelle; 3. Beschluss über Liquidation des Geschäfts; 4. Wahl der Liquidationskommission.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf Saline Ryburg während der Zeit vom 14. bis mit 21. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (1298:)

Der Verwaltungsrat.

Ein sicherer Rechner

ist die Millionär-Maschine mit ihrer
erstaunlichen Leistungsfähigkeit.

Kostenlose Vorführung durch
Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

(465)

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt

„MILLIONÄR“

Patent: O. Steiger. (375:)

Allein-Fabrikant: **Hans W. Egli, Zürich II.**

Wollen Sie keine Kundschaft verlieren, Ihre Reisenden stets in der Hand halten und kontrollieren, so ist das

Hintz Kundenregister

für Sie unentbehrlich. Verlangen Sie Prospekt Nr. 515. (8^o)
Schmassmann & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 110

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarau: Stirmemann & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.
Aarburg-Ofringen: Braendli, A., Not. u. Geschäftsb. Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.
— Emil Jenni, Internation. Handelsauskunftsbureau, Int. Unfallvers.
— A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre, not. Rens., recouvrement, gér., etc.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen, Immobilien- und Hypothekar-Ver-mittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Gerecht. Fondation en 1872.

Renseign. et recours sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.
Langenthal: Fürst, O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, Rens., rec.
Lugano: Adolfo Schäfer-Gianini, Rens.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz.
— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf.
— L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Orbe: E. Beauveret, Gérant.
Payenne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat.
Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av.
Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkursachen.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grossmester-platz 3, II., Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telephone 2928
— Levailant, Patentanwalts- und Commercial-Bureau A.-G.

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken
wurden ausgeführt u. deponiert.
F. Romberg (113)
Graveur - Medailleur, in Bern

Clichés

Art. Institut Orell Füssli
Mattenstrasse 6 ZÜRICH Telephone 1316

Reiseposten

sucht
solider, tüchtiger Kaufmann
pr. 1. Juni 1909. Kautionsfähig, bei Hotels und Restaurants eingeführt. Ja. Referenzen. (1824.)
Offerten unter Chiffre **Le 2756 Z** an Haasenstein & Vogler, Zürich